

Gemeindefahrt Schwäbische Alb

05.09. – 10.09.2021

Es war einmal...“ So beginnen die schönsten Geschichten – auch die der Schwäbischen Alb, die in uralten Zeiten ihren Anfang nahm und noch lange nicht zu Ende erzählt ist.

Natur und Mensch haben dieses Mittelgebirge zu einer einmaligen Landschaft geformt. Ein tropisches Meer schuf das imposante Hochplateau, dessen Abbruchkante, der Albtrauf, mit weiten Blicken übers Albvorland beglückt. Wasser hat unzählige geheimnisvolle Höhlen in das Karstgestein gegraben. Das Mittelgebirge liegt zwischen Stuttgart und dem Bodensee, ist knapp 200 km lang und bis zu 40 km breit. An der höchsten Stelle erhebt sie sich auf bis zu 1.015 Metern. Die Schwäbische Alb zählt zu den Regionen in Deutschland mit den meisten Burgen und Schlössern, schließlich stammen von hier sowohl das Geschlecht der Stauer, als auch das der Hohenzollern.

1.Tag: Anreise mit Zwischenstopp in Stuttgart

Wie gewohnt startet auch diese Gemeindefahrt nach der Heiligen Sonntagsmesse. Busfahrer Timo verstaut das Gepäck, während wir um den Reisesegen bitten. Den Blick auf die St. Gerhard Kirche nehmen wir noch mit, bevor sich der Reimann Bus in Bewegung setzt und erlebnisreiche Urlaubstage beginnen. Entlang der A 7 und A 81 erreichen wir nach dem Mittag die Landeshauptstadt Baden Württembergs.

2.Tag: Durch das Land der Stauer

Vorbei am Berg Hohenstaufen steuern wir zunächst Kloster Lorch an. In einem Gedicht pries Ludwig Uhland den Hohenstaufen als „aller schwäbischen Berge schönster“. Im ehemaligen Kloster Lorch, hoch über dem Remstal gelegen, befindet sich die Grablege der Stauer. Neben der schönen Klosteranlage lässt sich ein besonderes Kunstwerk erleben: Auf 30 Metern Länge und 4,5 Metern Höhe erzählt ein Rundbild im Kapitelsaal lebendig und farbenprächtig die Geschichte der Stauer.

3.Tag: Lautertal – Landesgestüt Marbach - Zwiefalten

Die Fahrt geht quer durchs Biosphärengebiet Schwäbische Alb ins Große Lautertal – diese Alblandschaft ist ein Erlebnis. Der Bus folgt dem gemächlich dahinfließenden Fluss und begleitet von bizarren Felsen und verwunschenen Burgruinen. Bald ist dann das Landgestüt Marbach in Sicht. Mit über 500-jähriger Tradition ist es das älteste staatliche Gestüt Deutschlands. Das I – Tüpfelchen erwartet uns am Ende der Rundfahrt: Das Zwiefalter Münster ist eines der bedeutendsten Bauwerke des deutschen Barock. Herrliche Deckenfresken, prachtvoll geschnitztes Chorgestühl und die verschwenderische Fülle der Ornamente erzeugen einen Rausch von Farben und Formen.

4.Tag: Bebenhausen und die Universitätsstadt Tübingen

Mitten im Schönbuch liegt in reizvoller Landschaft das einstige Zisterzienserkloster Bebenhausen. Die ehemalige Abtei gehört zu den eindrucksvollsten mittelalterlichen Klosteranlagen im südwestdeutschen Raum. Danach besuchen wir die Universitätsstadt Tübingen, ein Zentrum des Geisteslebens des 18. und 19. Jahrhunderts. Dafür stehen Namen wie Hegel, Schelling und Hölderlin. Nach dem geführten Stadtspaziergang laden Altstadtcafés und Weinstuben zu einer abschließenden Einkehr ein.

5.Tag: Blaubeuren – Ulm

Umrahmt von steilen Felsen liegt Blaubeuren im Tal der Ur-Donau. Ein kleiner Spaziergang durch das ehemalige Kloster führt zum sagemuwobenen Quelltrichter des Blautopfs, der seinem Namen alle Ehre

macht. Der Turm der nahen Klosterkirche, spiegelt sich im Blaugrün des Wassers. Die Kraft der starken Quelle wurde ausgenutzt und gleich nebenan eine Hammerschmiede errichtet, die besichtigt werden kann. Was für ein Ensemble! Wir folgen dem Lauf des Wassers talabwärts bis zum höchsten Kirchturm der Welt. Über 500 Jahre bauten die Ulmer an ihrem Münster. Ulm hat viel zu erzählen. Die Reichsstadt strotzte vor Selbstbewusstsein. Da waren die besten Künstler und Handwerker gerade gut genug. Wer es sich traut, die 768 Stufen des Turms zu erklimmen, wird mit einem wunderbaren Rundblick auf die Stadt belohnt, bei klarem Wetter sogar bis zu den Alpen. Idyllisch an der Mündung der Blau in die Donau liegt das Fischer- und Gerberviertel. Einst Heimat der Handwerker, haben sich im schön restaurierten Quartier inzwischen Restaurants, Galerien und kleine Fachgeschäfte etabliert.

6. Tag: Heimreise

So schnell vergehen die Urlaubstage, mit vielen neuen Erlebnissen und Eindrücken verabschieden wir uns von der Schwäbischen Alb. Vielleicht gibt es mal ein Wiedersehen?

- Stadtführung Ludwigsburg

Leistungen :

- Fahrt im modernen, klimatisierten Reisebus
- 5 x Übernachtung im Hotel
- 5 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen als 3 Gang Menü
- Stadtführung Stuttgart
- Eintritt Kloster Lorch
- Eintritt & Führung Landesgestüt Marbach
- Eintritt Kloster Bebenhausen
- 4 x ganztägige Reiseleitung für die Ausflüge vor Ort
- Insolvenzversicherung
- Führung Ludwigsburg

Hotel Best Western Plus „Am Schlossberg“ Nürtingen

- Inmitten der historischen Hölderlinstadt Nürtingen gelegen.
- 163 komfortabel eingerichtete und klimatisierte Hotelzimmer
- mit Klimaanlage, Flach TV, Safe, Schreibtisch, Telefon, Badewanne / Dusche, Haartrockner, Kosmetikspiegel, kostenfreiem W-Lan sowie einer Kaffee- und Teestation ausgestattet.
- Wellnessbereich mit Schwimmbad, Dampfbad und Sauna.

Anmeldung im Pfarrbüro, sehr gern auch über E-Mail.

Pfarrei@sankt-gerhard-heiligenstadt.de